



im Bezirksausschuss
Trudering-Riem

DR. MAGDALENA MIEHLE
(SPRECHERIN)
HERMANN DIEHL
FRANK ESSMANN
MONIKA HERZOG
DR. GEORG KRONAWITTER
BERNHARD MATHIAS

MARIANNE MEGGLE
EVA MUHR
LARISSA NEUBAUER
SEBASTIAN SCHALL
STEPHEN SIKDER
OTTO STEINBERGER
STEFAN ZIEGLER

06.06.2018

Antrag an den BA 15:

Einfluss der Navi-nutzung auf die Straßennutzung im Münchner Osten darstellen

Die LH München wird gebeten, den drei BAs Bogenhausen, Berg-am-Laim und Trudering-Riem eine Darstellung zu liefern, wie sich die mittlerweile vorherrschende Nutzung von Navigieräten in den Kraftfahrzeugen konkret auf die Auslastung der Hauptachsen in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung während der Hauptverkehrszeiten (HVZ) auswirkt. Konkret betrifft das mindestens die Riemer Straße, die A94, die Straße Am Hüllgraben, die Truderinger Straße und die B304 in Ost-West-Richtung, sowie die Grillparzer Straße, den Mittleren Ring, die Truderinger Unterführung, den Schatzbogen, das Mitterfeld, die Bahnstraße und die B471 und ggfs. die A99 in Nord-Süd-Richtung.

Begründung:

Seit geraumer Zeit gibt es in der Presse Artikel über die Stausituation in München – basierend auf massenhaften Infos aus Navis. Es ist nicht bekannt, dass den drei BAs je Erkenntnisse vom Planungsreferat oder KVR mitgeteilt wurden, wie sich die navi-bedingte dynamisierte Nutzung der Verkehrsinfrastruktur im Münchner Osten auf die Auslastung ausgewirkt hat.

Dagegen behauptet die MVG, dass sich die Baustellen auf der A99 Ost auf die Stausituation in der Truderinger Unterführung und die Pünktlichkeit der betroffenen Buslinien auswirke.

Gerade wegen der massiven Strukturzuwächse in Berg-am-Laim (Baumkirchner Mitte, Roßsteinstrasse) und Bogenhausen (Eggenfeldener Straße, SEM Nordost) werden auch in der Lokalpresse Befürchtungen vor dem dauernden Verkehrskollaps offen thematisiert.

Es ist daher überfällig, die Erkenntnisse aus dem Navieinsatz für eine aktuelle Standortbestimmung zu nutzen. Wünschenswert wäre es, wenn die Ergebnisse differenziert nach LKW und PKW dargestellt würden.

Initiative: Dr. Georg Kronawitter, Otto Steinberger, Dr. Magdalena Miehle, Bernhard Mathias